

Arbeitsverhalten in Fachnote einrechnen?

Beitrag von „bwref“ vom 26. Januar 2008 13:13

Bei mir zählt die Heftnote unter "Sonstiges"(20%). Da kommen Kurztests, Hausaufgaben, Heft und Ähnliches, also alle schriftlichen Noten, die keine Klassenarbeiten sind, rein.

Mir gehts im Prinzip auch nicht darum, dass die Schüler schlechte Noten bekommen sollen. Ich möchte ihnen eher einen Denkanstoß geben, dass sich an ihrem Verhalten etwas ändert. Denn wer jetzt noch gute Noten hat, muss das in einem halben Jahr nicht zwangsläufig immer noch haben, wenn er geschlumpt hat. Dann ist es aber schon recht spät, da viel Stoff verpasst wurde. Ich hoffe, ihr versteht, was ich meine.

Was wäre denn, wenn ich eine separate Note fürs "Arbeitsverhalten" am Elternabend zum Schulhalbjahr ankündige? Da könnten dann regelmäßiges Hausaufgabenmachen, Arbeitsmaterial mitbringen, im Unterricht mitschreiben reinzählen und dafür z.B. "Sonstiges" auf 15% gekürzt werden.

Ich denke einfach, wenn die wissen, dass das tatsächlich benotet wird, dann arbeiten sie auch wieder mehr mit und dann haben sie eben einmal eine schlechte Note, das nächste Mal aber dann hoffentlich wieder eine bessere.

Zitat

Werte doch ab nächstem Schuljahr die Heftnote wie eine zusätzliche [Klassenarbeit](#). In einer 6. Klasse ist das pädagogisch vertretbar, da die Schüler das strukturierte Mitschreiben ja lernen müssen.

Wäre das nicht auch zum Schulhalbjahr möglich, wenn ich die Eltern darüber informiere?